

TK-Protokoll

Sitzung vom 3.November 2007

Beginn:1215 Uhr

Ende:1930 Uhr

Anwesend: J.Tietze, J.Neussel, R.Greissl, R.Riedel, A.Hauck, T. Hansen

1.) Begrüßung: R. Greissl hat um 1215 Uhr pünktlich die Versammlung eröffnet.

Protokollführer ist Thomas Hansen.

Zum Protokoll Punkt 5 : Die Regelanwendung mit der Safetycard (gelbe Karte) war leider nicht so eindeutig, daß Jürgen Titze dieses als offizielle Regel in den Mitteilungen veröffentlichen wollte.

Zum Protokoll Punkt 9 : Leider ist es im abgelaufenen Jahr,auf Grund mangelder Beteiligung, nicht zu einem Schiedsrichter-Workshop gekommen.

2.)Regelwerk:

Das aktuelle Regelwerk besteht zur Zeit nur in englischer Sprache.

Es werden Bemühungen unternommen,eine sinngemäße deutsche Übersetzung zu erstellen. J.Tietze stellt die aus dem englischen ins deutsche übersetzten Nachträge in die Mitteilungen Heft 1 2008.

Es liegen zur Zeit keine Anträge zur Änderung des bestehenden Regelwerkes vor. Es soll ein Antrag an die Naviga gestellt werden, daß in Zukunft die Höhe der Abweiskante 50 cm hoch sein soll. Zusätzlich soll beantragt werden, daß das Bergeboot aus Sicherheitsgründen nur an der linken Seite parken soll.

Dieses ist die Punktliste nach der die DM gewertet wird:

1. 100 Pkt	10. 39 Pkt	19. 15 Pkt	28. 5 Pkt
2. 90 Pkt	11. 35 Pkt	20. 14 Pkt	29. 4 Pkt
3. 81 Pkt	12. 31 Pkt	21. 12 Pkt	30. 3 Pkt
4. 73 Pkt	13. 28 Pkt	22. 11 Pkt	31. 2 Pkt
5. 66 Pkt	14. 25 Pkt	23. 10 Pkt	32. 1 Pkt
6. 59 Pkt	15. 23 Pkt	24. 9 Pkt	33. 1 Pkt
7. 53 Pkt	16. 21 Pkt	25. 8 Pkt	usw.
8. 48 Pkt	17. 19 Pkt	26. 7 Pkt	
9. 43 Pkt	18. 17 Pkt	27. 6 Pkt	

Auf Grund eines Antrages wird ab 2008 ein sogenanntes B-Finale mit den 12 besten deutschen Teilnehmern nach beiden Vorläufen zur Ermittlung der DM eingeführt. Das eigentliche A-Finale findet dann mit internationaler Beteiligung, allerdings ohne Auswirkung auf die DM statt.

Dem Antrag zum Aushang des Regelwerkes auf den Läufen zur DM wurde nicht stattgegeben.

3.)Rundenzählung:

Es wird in der Zukunft auch weiterhin mit Transponderzählung gewertet.

Trotz der automatischen Zählung ist es nötig, das akustische Signal bei der Durchfahrt zu kontrollieren, darüber hinaus ist es erforderlich, mit mindestens zwei Personen die Zählung zu überwachen. Rudolf Greissl wird über das Präsidium eine internationale Software zur Datenverarbeitung der Decoderdaten (FSR) beantragen. Nicht registrierte Transponder können während des jeweiligen Laufes nicht berücksichtigt werden. Der Teilnehmer

hat nach Bekanntgabe der Einteilung die Frequenz für den Sender und die Transpondernummern zu überprüfen.

4.) Rennbetrieb:

Nürnberg- Verspätete Meldungen, also nach Meldeschluß, liegen in Bezug auf die Zulassung zur Veranstaltung im Ermessen des Veranstalters. Einteilung der Schiedsrichter hätte im Vorherein organisiert sein müssen.

Duisburg – Es sind trotz des kurzfristigen Cateringeinsatzes alle mit genügend Kaffee und Brötchen versorgt worden. Bei Wertungsläufen muß die vorhandene Funkgesprächanlage eingesetzt werden.

Hannover- Gute Veranstaltung ohne besondere Vorkommnisse.

Schwedt- Das Verändern des Kurses während der Veranstaltung, insbesondere zwischen zwei Läufen muß unterbleiben. Junioren, die in Seniorengruppen mit eingeteilt werden, müssen als Junioren deutlich gekennzeichnet werden.

Trotz eines erneuten Antrages bleibt es bei dem jährlichen Rhythmus der deutschen Meisterschaft. Dazu gab es eine 5:1 Abstimmung gegen den Antrag. Bewerbungen für nächstes Jahr liegen zur Zeit nur aus Schwedt vor.

Diese Berbung wurde mit einer Gegenstimme angenommen.

Termin 1. Mai 2008 FSR H/O 2.-4. Mai 2008 FSR V

Der offizielle Termin für die WM in Italien liegt zur Zeit noch nicht vor.

Weiteres nach der Navigaversammlung Ende September.

Die Organisation für WM Meldung übernimmt Jürgen Tietze.

5.) Sektionskasse:

Als Aufwandsentschädigung wird jedem Tk-Mitglied 50 € aus der Sektionskasse gezahlt. Das gesammte Material befindet sich bei J. Tietze.

Zum Bestand ist ein AMB-Decoder mit Zubehör hinzugekommen.

J. Tietze besorgt eine neue Funksprechanlage für die Bergebootsbesatzung.

6.) Schiedsrichterwesen:

Jürgen Tietze hat eine aktuelle Liste der vorhandenen Schiedsrichter. Die Bezahlung der Schiedsrichter sollte neu geregelt werden, wenn es zu einer Neuregelung der Startgebühren im nächsten Jahr kommt. In der Zukunft ist wieder jeder Veranstalter eines Wertungslaufes für die Schiedsrichterbestellung zuständig, dazu gehört selbstverständlich auch die Phonmessung.

7.) Naviga:

Es gibt keine internationalen Neuerrungen.

8.) Verschiedenes:

Thomas Hansen stellt einen Antrag über die LG-Nord zur Einführung einer getrennten Regelung der Wettbewerbsgebühren für die verschiedenen Sparten. Meldebestätigungen per E-Mail müssen als gebrauchsfähige PDF-Datei an die einzelnen Starter verschickt werden. Hilfreich hierbei ist eine vorabveröffentlichte Teilnehmerliste durch den Veranstalter.